

FGIL: Kulturelle Reise nach CHINA vom 1 bis zum 18 August 2010



Höhepunkte unserer Reise:

PEKING:

Besuch des Himmelstempels der in einer 270 Hektar großen Anlage liegt und zu den schönsten Bauwerken der Stadt zählt



Tian'an-Men Platz (Platz des Himmlischen Friedens). Er wird mit 40 Hektar Fläche als

der größte Platz der Welt bezeichnet. Dieser Platz stand 1989 während der Studentenunruhen und deren tragischem Nachspiel im Blickpunkt der Weltöffentlichkeit.

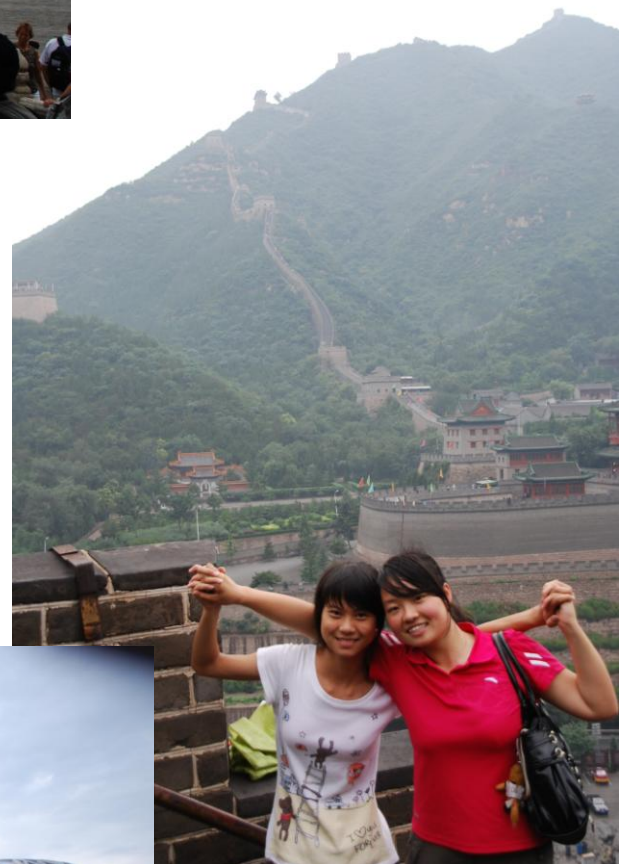


Die Verbotene Stadt, die bis zum Ende der Monarchie 1911 für das Volk gesperrt war.



Fahrt zu den Ming Gräbern und Besuch eines Teils der Grossen Mauer, die sich von der Wüste Gobi im Westen Chinas durch den Norden Chinas bis zur Küste des Gelben Meeres erstreckt.

Fotostopp am Olympiastadion, dem „Vogelnest“.



SHANGHAI:

Die Stadtrundfahrt mit Besichtigung des Yu-Gartens und des Jade-Buddha Tempels sowie ein Spaziergang auf dem Bund, der berühmten Uferpromenade, boten die Möglichkeit die historischen Wurzeln der Altstadt zu entdecken.

Vom 88. Stock des 421 Meter hohen Jin-Mao Turms bot sich ein einmaliger Blick über Shanghai mit seinen riesigen Wolkenkratzern und Glaspalästen. Beeindruckend war auch die nächtliche Fahrt durch diesen Stadtteil.



Besuch der Expo 2010 mit dem Pavillon Luxemburgs sowie individuelle Besuche anderer Pavillons.





YANGTSE:

Die Fahrt von Shanghai nach Chongqing, insgesamt 2660 Kilometer dauerte 8 Tage.

Deutlich konnte man Spuren der großen Überschwemmungen sehen. Unsere Fahrt war aber keineswegs beeinträchtigt.

In Nanjing besuchten wir



Sun Yat-sen Mausoleum, den Konfuzius Tempel sowie den Markt in der Altstadt.



Ein Höhepunkt war die Fahrt in das Huangshan Gebirge welches geprägt ist durch seine merkwürdig geformte Felsen und Gipfel mit seltsam gewachsenen Kiefern. Herrliches Sommerwetter machte diesen Ausflug, trotz großer Hitze, zu einem einmaligen Erlebnis.

Hier sei bemerkt, dass wir während der

nun Reise keine Regen hatten außer an dem Morgen, an dem wir die Ming Gräber besuchten.



Nachdem wir in Wuhan das Hubei Provinz Museum mit einer imposanten Sammlung von Kunstobjekten besucht hatten, ging die Fahrt weiter flussaufwärts zum Drei Schluchten Staudamm. Wir besichtigten dieses größte Staudammprojekt der Welt und unternahmen wir eine Bootstour auf einem idyllischen Seitenfluss des



Yangtse zu den „Drei Kleinen Schluchten“ die uns zwischen engen Felswänden in eine majestätische Bergwelt hinein führte.



Nach dem Besuch der Geisterstadt in Fengdu verließen wir das Schiff in Chongqing, mit 32 Millionen Einwohnern die bevölkerungsreichste Stadt der Welt.

XIAN:

Ein Binnenflug brachte uns nach Xian, wo wir die Stadtmauer, die Wildganspagode und eine Moschee besuchten. Krönender Abschluss der Besichtigungen war die Stätte der Terrakotta Armee.



Auf unserem Programm standen in Peking, im Shanghai und in Xian ebenfalls interessante Abendveranstaltungen: Peking



er, Spezialitäten Essen, Akrobatik Show, Tang-Dynastie Show.

Von Xian über Shanghai erfolgte der Rückflug nach Frankfurt.